

# Neue Krebse aus der Maestrichter Tuffkreide

beschrieben von

*J. T. v. Binkhorst.*

Nebst Tafel V. und VI.

---

Crustacea. Decapoda anomura.

Notopocorystes M. Coy 1849.

Notopocorystes Mulleri nobis.

Taf. V fig. I a. Cephalothorax in natürlicher Grösse.

” ” ” ” b. Seitenansicht.

” ” ” ” c. d. Metacarpus und carpus.

” ” fig. II a. b. c. d. Fussglied von verschiedenen Seiten betrachtet.

Länge von der Spitze des Schnabels 40 Millimeter.

Grösste Breite zwischen den zwei untersten Zähnen  
28 Millimeter.

Kleinste Breite am Hinterrande 12 Millimeter.

Kopfbrustschild länger als breit, subconvex, die vordere Hälfte breit abgerundet nach unten umgebogen und an jeder Seite des Rostrums mit vier starken Randzähnen versehen. Die Augenhöhlen von mässiger Grösse. Magenregion bedeckt mit gedrängten kleinen Stacheln, begrenzt von einer nach vorne deutenden und die ganze Breite des Schildes einnehmenden Furche. Längs dieser Furche zieht sich ein von kleinen Stacheln gebildeter Rand mit einem tiefen Einschnitt in der Mitte und an den beiden Seiten, zwischen welchen letzten er sich fächerförmig nach vorne ausbreitet. Die Stirne bildet einen dreieckigen schmalen langen Schnabel, welcher in der Mitte der erwähnten Furche anfängt. Die Seiten convergiren nach dem rechten Hinterrande. Längs dem ganzen Rande zieht sich eine Naht. Unter den zwei untersten Randzähnen zeigen

sich noch einige kleine Stacheln, sonst ist die Oberfläche des Schildes glatt. Nur ist die Branchialregion schwach angedeutet. Dieser Krebs erinnert an *Corystes Broderipii* Mantell aus dem Gault, ist aber nach der Abbildung zu urtheilen von ihm sehr verschieden. Die Nackenfurche zum Beispiel, welche auf unserem Schilde nach vorne deutet, ist in *Corystes Broderipii* nach hinten umgebogen.

Bis jetzt ist nur ein einziges Exemplar gefunden unweit Valkenburg aus der oberen harten Schichte der Maestrichter Tuffkreide. Wir haben ihm den Namen unseres geehrten Freundes, des Herrn Prof. Müller, in Aachen, gegeben.

---

*Eumorphocorystes* Nob., εἰμορφορη, schöne Gestalt.  
κορυστης, gepanzert.

*Eumorphocorystes sculptus* Nob.

Taf. VI, Fig. 1 a. Cephalothorax vergrößert.

1 b. Seitenansicht vergrößert.

1 c. natürliche Grösse.

Fig. 2 a. corpus vergrößert.

„ „ b. natürl. Grösse.

„ 3 a. Fragment eines Fussgliedes vergrößert.

„ „ b. natürl. Grösse.

„ 4 a. Fragment eines Fussgliedes.

„ „ b. natürl. Grösse.

„ 5 a. Fragment eines Fussgliedes.

„ „ b. natürl. Grösse.

Kopfbrustschild 31 Millimeter lang, 19 Millim. breit, eiförmig convex. In zwei symmetrische Theile durch eine erhabene gefranzte Linie getheilt, welche in eine schmale Spitze endigend, ein dreieckiges Rostrum bildet und durch zwei Einschnürungen in drei Theile getheilt wird. Die zwei symmetrischen Hälften des Kopfbrustschildes sind ganz von vorstehenden an orientalische Buchstaben erinnernden Bändern geziert, welche sich an beiden Seiten genau wiederholen.

Von der ersten der oberwähnten Einschnürungen verbreiten sich rechts und links ein Theil dieser Bänder, die Grenzen der Magenregion angehend? Die ganze Oberfläche

zwischen diesen Verzierungen ist fein punktirt. Ein schmaler Zahn zeigt sich an jeder Seite des Schildes. Diese zwei Zähne sind gebildet durch die Verlängerung des granulirten Randes, welcher den übrigen ganzen Theil des Kopfbrustschildes umringt.

Wie das Genus *Notopocorystes* gehört wohl dieser schöne Krebs zu den Gattungen, welche einen Uebergang bilden zwischen den *Corystes* und *Homola*. Die beinahe ganz eiförmige Gestalt, die eigenartigen Verzierungen und die Mittellinie, welche das Schild in zwei symmetrische Hälften theilt, scheinen uns zu berechtigen ein neues Genus aus ihm zu bilden. In the annals and Magazine of natural History vol. IV 2d. Series beschreibt M. Coy einen Krebs, welchen er *Notopocorystes Carteri* nennt. Die vordere Hälfte des Schildes hat auch eine Mittellinie und Verzierungen, welche nach der Abbildung gewissermassen an unseren Krebs erinnern, der hinteren Hälfte fehlen sie ganz.

Er kommt in der untersten Schichte der Maestrichter Kreide vor, welche die Kreide mit grauem Feuerstein von der Maestrichter Tuffkreide trennt und durch *Fissurirostra pectiniformis*, zahlreiche *Cirrhipedes* etc. characterisirt ist. Sehr selten in ganz erhaltenen Exemplaren, häufiger in Bruchstücken auch von Fussgliedern.

---

### Decapoda Brachiura.

*Dromilites* Milne Edwards 1837.

*Dromilites Ubaghsii* Nobis.

Taf. V Fig. 3 a. Kopfbrustschild vergrössert.

„ „ „ „ b. natürliche Grösse.

Der Cephalothorax ist 12 Millimeter lang, 13 Millim. breit, viereckig subconvex. Der Hinterrand eben so breit wie der Vorderrand und von den Seiten nach der Mitte in einer Spitze convergirend. Der Vorderrand bildet in seiner Mitte durch zwei gegeneinander überstehende Zähne ein dreieckiges Rostrum. Auf jeder Seite dieses Rostrums grosse Augenhöhlen und an jeder Seite dieser eine etwas kleinere bogenförmige Einbiegung des Vorderrandes. Die Anschwel-

lungen, welche bei *Dromilites pustulosus* Reuss. Böhm. Kreidegeb. p. 15 Tab. VIII Fig. 26, die Regionen bezeichnen, sind hier durch breite angeschwollene oben abgestumpfte Höcker vertreten. Es befinden sich deren zwei auf dem Magen, vier auf der vordern Lebergegend, ein breiter auf der Genitalregion, zwei auf der unteren Lebergegend und zwei auf den Branchialregionen. Zwischen diesen Höckern ist die Oberfläche mit dicht gedrängt stehenden kleinen und grösseren runden Wärzchen bedeckt. Die kurze Genitalgegend bildet einen tiefen nach vorn concaven Sattel an einen ähnlichen bei *Dromilites pustulosus* Reuss. erinnernd. Rechts und links von diesem Sattel geht bogenförmig abwärts nach den Seitenrändern eine Furche, die Gränzen der Branchialgegend angehend. Zwei andere Furchen trennen vom erwähnten Sattel nach unten die untere Lebergegend von den Branchialregionen.

Dieser Krebs von *Dromilites pustulosus* Reuss. aus dem Plänermergel Böhmens (*Brachyurites rugosus* Schlotheim aus der oberen Kreide von Dänemark) ganz verschieden, ist in unserer Kreide höchst selten. Ein einziges Exemplar ist in der obersten Bryozoenschicht bei Valkenburg gefunden von Herr C. Ubaghs, dem wir ihn gewidmet haben.

---

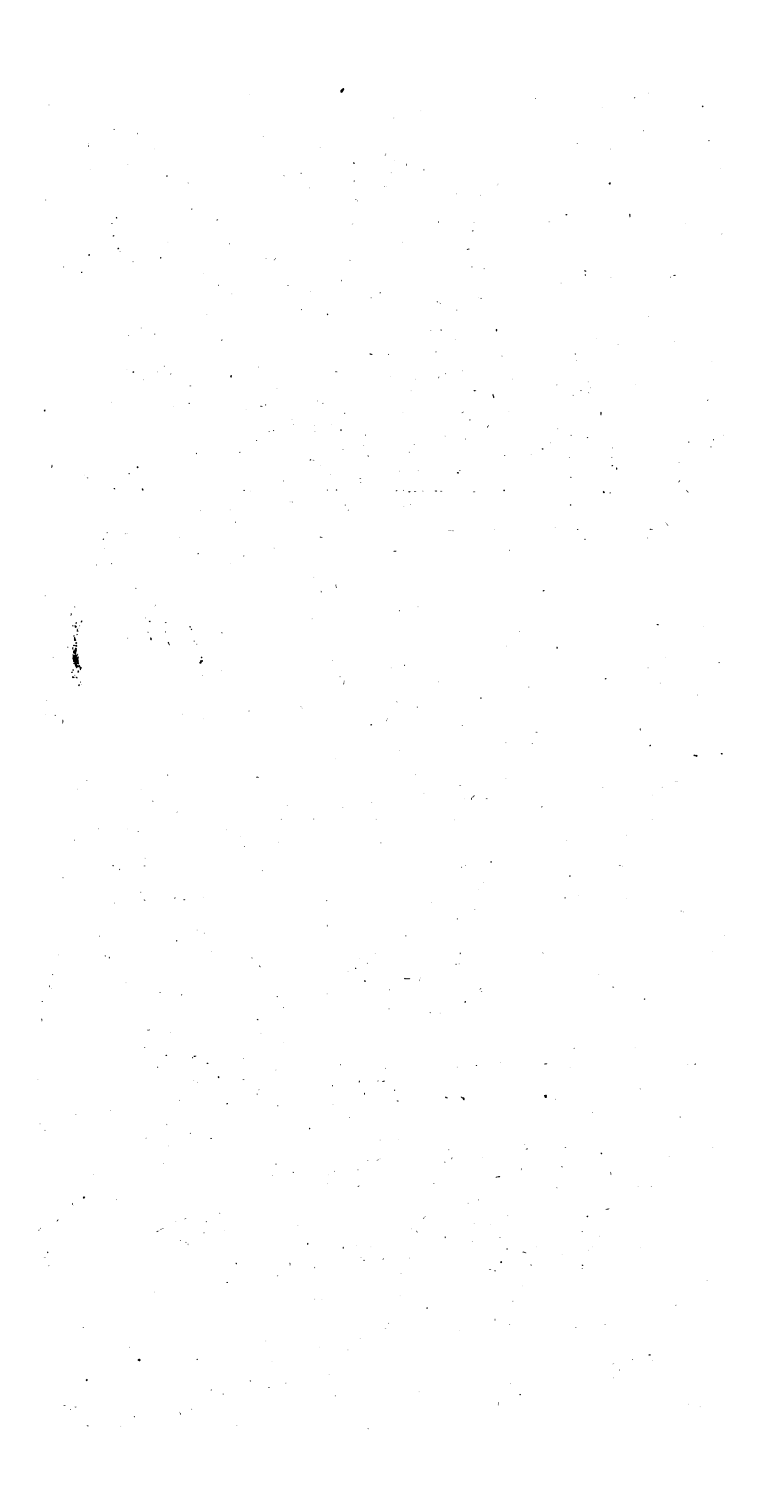


Fig1 a.

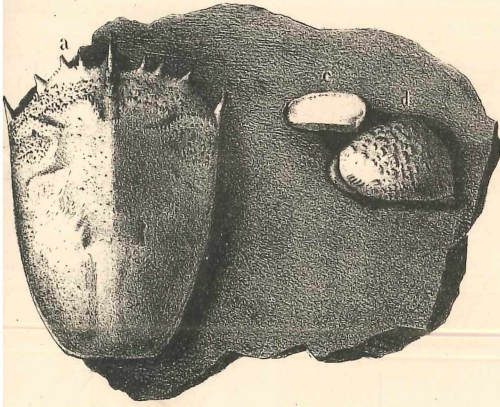


Fig1 b.

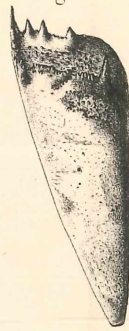


Fig2.

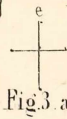
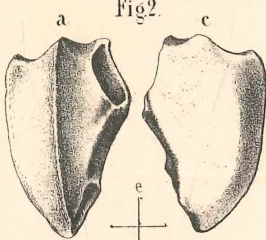


Fig3 a.

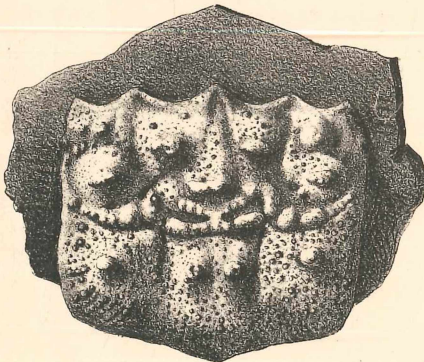


Fig3. b.



Fig1-2 Notopocorystes Mulleri v.Binkh.

Fig.3 Dromilites Ubaöhsii v.Binkh.

Fig 1 a.

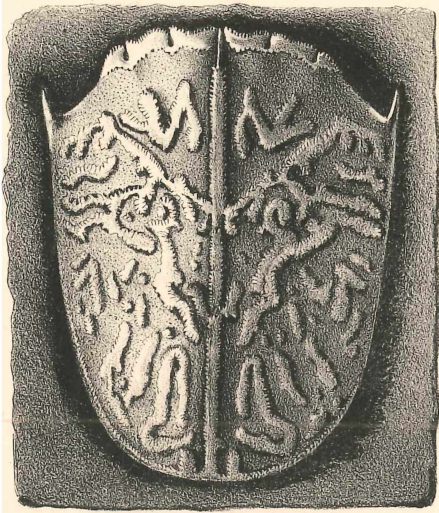


Fig 1 b

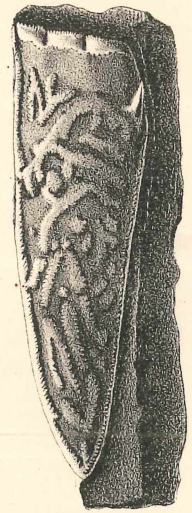


Fig 1 c



Fig 2. a

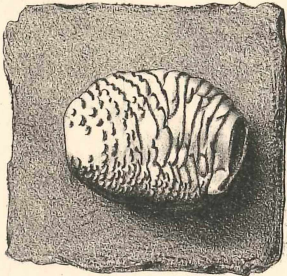


Fig 3 a

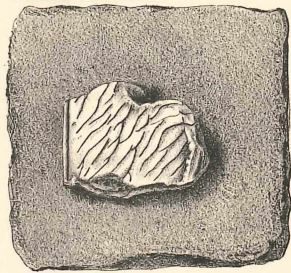


Fig 4. a

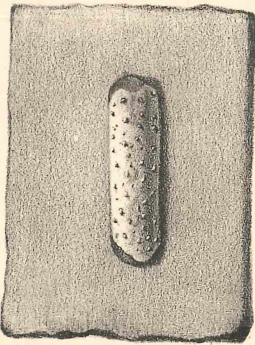
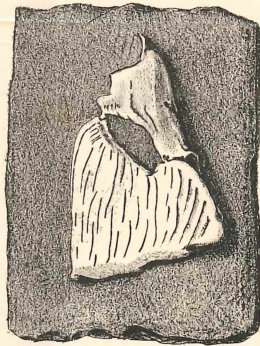


Fig 5. a



# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Binkhorst J. T. v.

Artikel/Article: [Neue Krebse aus der Maestrichter Tuffkreide 107-110](#)



